CDU-Fraktion Edermünde Am Berge 16, 34295 Edermünde

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Fraktion der CDU Edermünde im Gemeindeparlament

Fraktionsvorsitzender Moritz Schumacher
Am Berge 16, 34295 Edermünde
26. Oktober 2026

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Armin Wicke, Brückenhofstraße 4, 34295 Edermünde

Antrag zur Gemeindevertretungssitzung

Sehr geehrter Herr Wicke,
wir bitten Sie darum, den nachfolgenden Antrag der CDU-Fraktion auf die nächste Tagesordnung der Gemeindevertretung am 09.11.2026 zu setzen.

Antrag

Altersgerechtes Wohnquartier an der Kindertagesstätte Vogelnest und Quartier „grüne Lunge im Dorf“

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Beschlusstext

Der Gemeindevorstand wird damit beauftragt, eine Bebauung der gemeindeeigenen Fläche unterhalb der Kindertagesstätte „Vogelnest“ für eine Wohnanlage, die sowohl zum Wohnen für Ältere als auch für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf geeignet sein soll, zu prüfen.
Weiter soll die Entwicklung eines Quartiers „grüne Lunge im Dorf“ entlang der Dorfgrenze von Besse bis hin zum Klapperweg geprüft werden. Das Quartier soll die Sportplätze, Kindergarten, Bilsteinhalle, Parkfläche und altes Kindergartengebäude „Amselnest“ sowie Friedhof und unteren Klapperweg (bis zur Bilsteinschule) sowie dazwischen liegende Frei- und Grünflächen umfassen. Ziel ist eine umfassende Begrünung, Schaffung von Versickerungsflächen für Oberflächenwasser, Verdunstungsflächen sowie eine gleichzeitige Änderung des Verkehrsflusses von Klapperweg und Friedhofsstraße. Dazu gehört eine Entsiegelung des parallel zur Grundschule

verlaufenden Teils des Klapperwegs. Weiter werden die Punkte unter *„Ausgestaltung“* beschlossen.

Begründung

Altersgerechtes Wohnen

In der Gemeindevertretungssitzung vom 22.06.2026 wurde unterrichtet, dass seitens der VR-Partnerbank keine weitere Projektierung des altersgerechten Wohnprojekts in der Teichstraße (Besse) verfolgt wird. Der Bedarf – auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Edermünde und den damit einhergehenden Einschränkungen im Wohnbereich – besteht folglich weiterhin. Dazu braucht es aktuell, perspektivisch sogar verstärkt, eine alters- und einschränkungsgerechte Wohnmöglichkeit in Edermünde.
Daher sollten neue Ideen geprüft werden, die nicht mit der alten Diskussion belastet sind. Die Gemeinde hat noch eigene Grundstücke unterhalb der neuen Kindertagesstätte, die jederzeit bebaut werden könnten. Die Lage der Grundstücke ist optimal auch für eine Bebauung mit kleineren Wohneinheiten und Wohnen für Ältere. Das Grundstück ist eben und es gibt eine gute Verbindung zum Edeka und in das Dorf.

Quartier „grüne Lunge im Dorf“

Gemeinsam mit dem Sportgelände und dem Mehrgenerationenspielplatz, der Kindertagesstätte, der Sporthalle, dem Dorfgemeinschaftshaus und dem Friedhof ist hier ein sehr interessantes Lebensquartier entstanden. Mit dem oben beschriebenen Wohnprojekt und einer denkbaren Erweiterung dieses Quartiers bis zur Grundschule, der Sporthalle und dem Außenspielplatz der Schule, könnte dieses interessante Lebensquartier weiter vergrößert werden. Dazu wäre es denkbar, den Klapperweg im unteren Bereich teilweise zu entsiegeln und den Durchfahrtsverkehr herauszunehmen. Neben dem Schulhof selbst stellt die weitgehend unbeschattete Straße eine Hitzequelle in unmittelbarer Nähe zur Schule dar.
Insgesamt würde hier ein autofreies Quartier entstehen, das vom Außenspielplatz der Grundschule bis zum Trainingsplatz gehen könnte. Ein Quartier für Menschen jeden Alters mit großen Spiel- und Sporträumen, einem attraktiven Wohnprojekt, dem Dorfgemeinschaftshaus, dem Friedhof und der Grundschule. Der Friedhof könnte aufgewertet werden und eine parkähnliche Struktur bekommen, Baumbestattungen könnten dadurch ermöglicht werden.

Finanzierung

Für die Finanzierung des altersgerechten Wohnens wird vorgeschlagen, mit einem Träger zusammen das Projekt zu entwickeln. Die Finanzierung würde über entsprechende Investoren gesichert werden. Hierzu ist mit möglichen Trägern und Investoren nach einer Konzeption (siehe *Ausgestaltung* Punkte 3. und 4.) die Finanzierung zu evaluieren.

Für die Quartiersplanung und Umsetzung wäre nach unserer Ansicht über das Programm „Förderung kommunaler Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)“ bei einer Gesamtinvestition von 295.000 € und einer maximalen Förderung von 85 % (250.000 €, Förderobergrenze) eine hohe Fördersumme möglich.

Weiteres siehe *Ausgestaltung* Punkt 8 sowie weitere in Frage kommende Förderprogramme.

Ausgestaltung

Daraus ergeben sich folgende Punkte, die bearbeitet und durch den Gemeindevorstand beantwortet werden müssten:

1. Der Gemeindevorstand Edermünde beendet die weiteren Planungen und Projektierung für ein Wohnprojekt in der Teichstraße, sofern nicht bereits abschließend erfolgt.
2. Der Gemeindevorstand erarbeitet ein Konzept für die überfällige Bebauung des gemeindeeigenen Grundstückes unterhalb der neuen Kindertagesstätte in Besse und legt dieses der Gemeindevertretung vor.
3. Der Gemeindevorstand prüft die Nachfrage nach kleinräumigen Wohneinheiten und Wohnen für Ältere. Die Ergebnisse sind der Gemeindevertretung vorzulegen.
4. Im Umfeld von größeren Städten gibt es inzwischen interessante Wohnkonzepte für ältere Menschen. Ein gutes Beispiel entsteht gerade im Umfeld von Göttingen in Lenglern. Dort wird auf einem ehemaligen Klinikgelände ein Wohn- und Pflegeprojekt umgesetzt. Diese und andere Projektideen sollte der Gemeindevorstand prüfen.
5. Der Gemeindevorstand prüft eine mögliche Entsiegelung des unteren Klapperweges und informiert die Gemeindevertretung über die Folgen für den Durchgangsverkehr, die Zufahrt zu den Grundstücken, zum Friedhof und zur Sporthalle. Die Ergebnisse sind in der Gemeindevertretung zu diskutieren.
6. Der Gemeindevorstand prüft Alternativen zur Pflanzung von Bäumen für eine Nutzung des Friedhofes mit Baumgräbern und informiert die Gemeindevertretung über die Möglichkeiten.
7. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Gesamtkonzept für das Quartier „grüne Lunge im Dorf“ zu erstellen. Es soll für Menschen aus allen Altersgruppen zu einem lebenswerten Quartier entwickelt werden, das mit möglichst vielen Bäumen, Grünflächen

und weiteren entsiegelten Flächen den Herausforderungen des Klimawandels Raum gibt.

8. Förderprogramme könnten die Finanzierung solcher Maßnahmen unterstützen. Ein Förderprogramm könnte das folgende sein: https://www.wibank.de/resource/blob/wibank/385484/c7da9bc421fb51286f03568153f04489/richtlinie-klimaschutz-neu-data.pdf, hier: „2 Förderung kommunaler Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)“, S. 7 ff. Weitere Förderprogramme und deren Realisierbarkeit sowie eine Gegenüberstellung von Aufwand und Nutzen sind für dieses Projekt zu prüfen.

9. Die Punkte können einzeln nacheinander abgearbeitet und darüber berichtet werden, damit möglichst wenig Zeit verloren geht.

10. Für den Antragsteller ist es denkbar, dass in einem von der Gemeindevertretung festzulegenden Ausschuss über die einzelnen Punkte berichtet wird, um die Ablaufgeschwindigkeit zu erhöhen. Spätestens bei der Entwicklung des Gesamtkonzepts ist die Gemeindevertretung wieder zu beteiligen.

Für die CDU-Fraktion Edermünde

Mit herzlichen Grüßen

Moritz Schumacher, Fraktionsvorsitzender

Fraktion: Vorsitzender Moritz Schumacher, Andreas Uloth, Sabrina Kurzenknabe, Tobias Wicke, Alexander Schmitt, Henning Schweinebraden, Alexander Krug, Stefan Prokoph
Gemeindevorstand: Jörg Schnitzerling, Jan Kurzenknabe, Sabine Pellegrini